

Abteilung Stadtentwicklung und Bauen
OE / SE Bezirkskoordination Quartiersmanagement

17.08.2021
Telefon: -8942

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 24. August 2021

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: QM-Gebiet Nahariyastraße - Einreichung eines Antrages auf Fördermittel aus dem Baufonds Programm Sozialer Zusammenhalt, PJ 2022/2023:

"Energetische Sanierung des Kinder- und Jugendhauses Nahariyastraße" (QM Nahariyastraße, Nahariyastraße 19, 12309 Berlin, Träger: Evangelische Kirchengemeinde Lichtenrade)

Berichterstatter_in

Jörn Oltmann

2 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt,

1. die Einreichung der Projektskizze "Energetische Sanierung des Kinder- und Jugendhauses Nahariyastraße" im Wettbewerb um Fördermittel aus dem Baufonds/ Programm "Sozialer Zusammenhalt" bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und
2. die Bezirksverordnetenversammlung von dem Beschluss "QM-Gebiet Nahariyastraße - Einreichung eines Antrages auf Fördermittel aus dem Baufonds Programm Sozialer Zusammenhalt, PJ 2022/ 2023; "Energetische Sanierung des Kinder- und Jugendhauses Nahariyastraße" (QM Nahariyastraße, Nahariyastraße 19, 12309 Berlin)" zu unterrichten.

3 Begründung

Siehe Anlage

4 Rechtsgrundlage

§ 36 (2) BezVG

5 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

Keine Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter.

6 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine Auswirkungen auf den bezirklichen Haushalt.

7 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

8 Mitzeichnung

Bezirksstadtrat Herr Schworck

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin


Jörn Oltmann
Bezirksstadtrat

Anlage

1. Fachliche Stellungnahme zum o.a. Projekt vom Jugendamt/ JugSüd SK

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Die Projektskizze "Energetische Sanierung des Kinder- und Jugendhauses

Nahariyastraße" in der Nahariyastraße 19, 12309 Berlin

QM-Gebiet: Nahariyastraße

Träger: Evangelische Kirchengemeinde Lichtenrade

wird im Baufonds des Programms "Sozialer Zusammenhalt" (Quartiersmanagement) als Antrag auf Fördermittel zum 31.08.2021 fristgerecht bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen eingereicht.

Begründung:

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg nutzt die Möglichkeit, sich aus dem neuen QM-Gebiet Nahariyastraße heraus mit einem Projekt um Fördermittel aus dem Baufonds für die Programmjahre 2022 und 2023 zu bewerben.

Das Bauprojekt ist als eine der baulichen Schlüsselmaßnahmen im Aktionsplan 2021 QM Nahariyastraße aufgeführt.

Die im folgenden aufgeführten Maßnahmen wurden im Rahmen erster Überlegungen zum Umbau und im Vorfeld der Erstellung der Projektskizze bereits im Rahmen der innerkirchlichen Beteiligung von Gemeindegemeinderat, Gemeindegliedern, dem pädagogischen Personal und den Kindern und Jugendlichen abgestimmt. Die Beteiligung wird im Prozess der weiteren Planung und Umsetzung fortgesetzt. Die Kinder und Jugendlichen werden den Grundsätzen der Partizipation folgend in die Detailplanungen und - soweit möglich - in die Ausführungen mit einbezogen. Die Gemeinde- und Quartiersöffentlichkeit wird über die Informationsmodule der Kirchengemeinde, das Nahariyaforum und die Website des QM informiert.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- Energetische Hüllensanierung, Standard analog KFW 55
- Einbau einer besonders innovativen solegeführten Wärmepumpen-Heizung mit Photovoltaik-Dachkollektoren und Stromspeicher
- Teilentsiegelung und Einbau von Rigolen / Zisterne zur Regenwasserversickerung / -nutzung

- Angebote zur Elektromobilität für das Quartier (Einrichtung mehrerer Ladestationen, auch für Zweiräder und Lastenräder)
- Stranganierung der haustechnischen Anlagen, Erneuerung der Grundleitungen (Asbest-Zement-Rohre)
- Erneuerung von verbrauchten Küchen- und Kühlgeräten und Einbauschränken
- Qualifizierung der techn. Ausstattung zur Ergänzung des pädagogischen Konzeptes (Disco-Licht- und Soundanlage, PC-Raum für Jungen und Mädchen)
- Ergänzung und Modernisierung des Brandschutzes
- Behindertengerechter Umbau des Zugangsbereiches
- Qualifizierung des pädagogischen Angebots im Außenbereich (Skater-Rampe, Mountainbike-Strecke, Kletterseilanlage)
- Sanierung und Ergänzung der bestehenden Außenanlagen (u.a. Ballfangzaun, Erneuerung der Einzäunung, Erneuerung des Holzlagers im Abenteuerspielplatz, „alte Handwerkskunst“, Sanierung der „Spiderman-Figur“, Spielgeräte und -flächen auch für jüngere Kinder.

Die Gesamtkosten werden mit 2,861 Mio Euro angegeben, davon beträgt die beantragte Fördersumme knapp 2,6 Mio Euro. Eigenmittel werden in Höhe von rund 260.000 Euro von der Kirchengemeinde eingebracht, Eigenleistungen in Höhe von rund 30.000 €.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 24.08.2021

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin


Jörn Oltmann
Bezirksstadtrat

A Anlage 1

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Jugend, Umwelt, Gesundheit, Schule und Sport
Jugendamt Sozialraumkoordination Süd



Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, 10820 Berlin

StadtQM1

Geschäfts-/Stellenzeichen (bitte angeben):

JugSüdSK

Bearbeiter_in: Hr. Johannes Moser

Dienstgebäude:

Briesingstraße 6

12307 Berlin

Zimmer: 112

Telefon: +49 30 90277-8102

Telefax: +49 30 90277-8150

Vermittlung: +49 30 90277-0

j.moser@ba-ts.berlin.de

30.07.2021

Stellungnahme „Sozialer Zusammenhalt – Baufonds“

Die im Projektantrag der Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade geschilderte Wahrnehmung stimmt im Wesentlichen mit denen des Unterzeichners überein. Das von der Kirchengemeinde betriebene Kinder- und Jugendhaus wird im Rahmen von jährlichen Leistungsverträge der Kinder- und Jugendarbeit nach §11 SGB VIII gefördert. Das Gebäude in Kombination mit dem Gemeindezentrum ist zentral im Quartiersgebiet gelegen und bietet sich als „Drehkreuz“ des Miteinanders von jung bis alt an.

Das Jugendamt arbeitet eng mit dem Träger und dessen Einrichtungen (Kinder- und Jugendhaus, Kita/Hort und künftiges Familienzentrum) zusammen und wirkt in fachlichen Begleitgremien des Trägers mit. Die im Antrag angestrebten Vorhaben entsprechen Ergebnissen gemeinsamer Auswertungsgespräche und werden im vollen Umfang unterstützt.

Dem Projekt steht seitens des Jugendamtes nichts entgegen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Johannes Moser